



## Espérance de vie et handicap mental: Quel à-venir et quel accompagnement en Europe ?

Mit Behinderung alt werden - Hoffnung leben Menschsein ist mehr als Leistung  
Zukunft und Begleitung für Menschen mit Behinderung in Europa



Un projet soutenu par:  
Ein Projekt mit der Unterstützung von:



### 14. internationale ökumenische Tagung für Behindertenpädagogik und Seelsorge

#### Liste der Workshops Dienstag 22. März

**Ab sofort können Sie sich anmelden! Nennen Sie zwei Alternativen!**

**Anmeldemodalitäten siehe unten!**

---

#### **Dienstag, 22.03.2011 von 14 :30- 16 :00 Uhr 14 Workshops zur Wahl**

##### **Leben in einem speziellen Altenheim:**

Mitarbeiter stellen der gesamten Gruppe das Haus vor. Anschließend Aufteilung in drei Kleingruppen:

- 1.1** Welche Aktivitäten werden den alten Menschen angeboten?
- 1.2** Das Haus und seine soziale Umgebung – Welche Kontakte gibt es?
- 1.3** Wie das Altwerden berücksichtigt wird im Hinblick auf die individuelle Person

##### **Beschäftigung im spezialisierten Wohnheim:**

Mitarbeiter stellen der gesamten Gruppe das Haus vor. Anschließend Aufteilung in drei Kleingruppen:

- 2.1 Musiktherapie:** Wie sich erworbene Fähigkeiten erhalten lassen, können die Teilnehmer erfahren; Gebrauch der Instrumente.
- 2.2 Gärtnerei:** Im Garten arbeiten heißt, „sich seiner eigenen Geschichte zu erinnern“.
- 2.3 DIY workshop :**Die Notwendigkeit, mit einem schwächer werdenden Körper zu leben und der Bedarf an Emotionen, der sich verstärkt mit dem Altwerden
- 2.4** Wie wird das Altwerden berücksichtigt in einer Wohngruppe von alten Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind?

##### **3 Feiern mit alt werdenden Menschen mit Behinderung**

„Zwischen der Erinnerung an die Vergangenheit, den gelebten Erfahrungen und der Öffnung zum Anderen“

Dieser Workshop wird geleitet von der evangelischen Seelsorge des „Sonnenhofs“ im Departement Bas Rhin.

#### **4 Ein Wandbild zum Thema « Schöpfung » schaffen**

Im Rahmen der Seelsorge haben alte Menschen ein Wandbild zum Thema „Schöpfung“ geschaffen. Mit Madeleine Buttin, pastorale Mitarbeiterin und Pfarrer Michel Luttringer

#### **5 Den Tod zur Sprache bringen in einer Institution**

Wie zu den Bewohnern sprechen? Welches Ritual bei der Beerdigung?  
Mit Marie-Odile Frey, pastorale Mitarbeiterin in Saint-André

#### **6 Spirituelle Begleitung von Menschen, die an Alzheimer erkrankt sind in einem psychiatrischen Krankenhaus**

Leitung: Vivian Jacquin, Diakon, Seelsorger

#### **7 Menschen zu den Krankensakramenten begleiten**

Die neue Orientierungshilfe für die Katechese in Frankreich ruft dazu auf, katechetische Wege zu schaffen, um Menschen auf die Sakramente vorzubereiten. Ein Team der Diözese Nantes stellt ihre Arbeit an den Krankensakramenten vor.

#### **8 Eine Antwort auf die Anfrage von Menschen, die an der Mission teilnehmen möchten.**

Menschen mit einer geistigen Behinderung können sich berufen fühlen, an der Mission der Kirche teilzunehmen. In der Diözese Poitiers ermöglicht ihnen dies das Projekt „Voc’Aventure“, in dem sie selbst auch spirituelle begleitet werden. Eine Präsentation von Annie Giret, Poitiers

#### **9 Rückgriff der Pastoral auf die « pédagogie active« (Handlungsorientierte Pädagogik): Biblische Figuren**

Workshop geleitet von Fabienne Nemett und Thérèse Klein, Mitarbeiterinnen der Behindertenpastoral im Departement Haut-Rhi

Antwort kopieren und senden an: [anne.herbinet@cef.fr](mailto:anne.herbinet@cef.fr)

Oder per Post an: Anne Herbinet PCS/SNCC 58 av de Breteuil F-75007 PARIS

**Workshops Dienstagnachmittag zwischen 14H30 à 16H00**

**Name des Teilnehmers:**

**Sprachen: Französisch**

**Deutsch**

**Französisch und Deutsch**

**Erste Wahl:**

**Zweite Wahl:**



## Espérance de vie et handicap mental: Quel à-venir et quel accompagnement en Europe ?

Mit Behinderung alt werden - Hoffnung leben Menschsein ist mehr als Leistung  
Zukunft und Begleitung für Menschen mit Behinderung in Europa



Un projet soutenu par:  
Ein Projekt mit der Unterstützung von:



### 14. internationale ökumenische Tagung für Behindertenpädagogik und Seelsorge

#### Liste der Workshops Donnerstag 24. März

**Ab sofort können Sie sich anmelden! Nennen Sie zwei Alternativen!  
Anmdelemodalitäten siehe unten!**

---

#### **Donnerstag, 24. März 2011 von 14h30 à 16h: 15 Workshops zur Wahl**

##### **Leben in einem speziellen Altenheim:**

Mitarbeiter stellen der gesamten Gruppe das Haus vor. Anschließend Aufteilung in drei Kleingruppen:

- A.1** Welche Aktivitäten werden den alten Menschen angeboten?
- A.2** Das Haus und seine soziale Umgebung – Welche Kontakte gibt es?
- A.3** Wie das Altwerden berücksichtigt wird im Hinblick auf die individuelle Person

##### **B Beschäftigung im spezialisierten Wohnheim:**

Mitarbeiter stellen der gesamten Gruppe das Haus vor. Anschließend Aufteilung in drei Kleingruppen:

- B.1 : Musiktherapie:** Wie sich erworbene Fähigkeiten erhalten lassen, können die Teilnehmer erfahren; Gebrauch der Instrumente.
- B.2 Gärtnerei:** Im Garten arbeiten heißt, „sich seiner eigenen Geschichte zu erinnern“.
- B.3 DIY workshop:** Die Notwendigkeit, mit einem schwächer werdenden Körper zu leben und der Bedarf an Emotionen, der sich verstärkt mit dem Altwerden.
- B.4** Wie wird das Altwerden berücksichtigt in einer Wohngruppe von alten Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind?

##### **C Feiern mit alt werdenden Menschen mit Behinderung**

Zwischen der Erinnerung an die Vergangenheit, den gelebten Erfahrungen und der Öffnung zum Anderen“

Dieser Workshop wird geleitet von der evangelischen Seelsorge des „Sonnenhofs“ im Departement Bas Rhin.

##### **D Ein Wandbild zum Thema « Schöpfung » schaffen**

Im Rahmen der Seelsorge haben alte Menschen ein Wandbild zum Thema „Schöpfung“ geschaffen. Mit Madeleine Buttin, pastorale Mitarbeiterin und Pfarrer Michel Luttringer

### **E Spirituelle Begleitung von Menschen, die an Alzheimer erkrankt sind in einem psychiatrischen Krankenhaus**

Leitung: Vivian Jacquin, Diakon, Seelsorger

### **F Menschen zu den Krankensakramenten begleiten**

Die neue Orientierungshilfe für die Katechese in Frankreich ruft dazu auf, katechetische Wege zu schaffen, um Menschen auf die Sakramente vorzubereiten. Ein Team der Diözese Nantes stellt ihre Arbeit an den Krankensakramenten vor.

### **G Eine Antwort auf die Anfrage von Menschen, die an der Mission teilnehmen möchten.**

Menschen mit einer geistigen Behinderung können sich berufen fühlen, an der Mission der Kirche teilzunehmen. In der Diözese Poitiers ermöglicht ihnen dies das Projekt „Voc’Aventure“, in dem sie selbst auch spirituelle begleitet werden. Eine Präsentation von Annie Giret, Poitiers

### **H Die Begleitung von Menschen in einer Situation der Trauer**

vorgestellt von Rianne Meeusen – Heilpädagogin in den Niederlanden

### **I Rückgriff der Pastoral auf die „pédagogie active“ (Handlungsorientierte Pädagogik): Biblische Figuren**

Workshop geleitet von Fabienne Nemett und Thérèse Klein, Mitarbeiterinnen der Behindertenpastoral im Departement Haut-Rhin  
Praktische Durchführung in der Vorbereitung des ökumenischen Gottesdienstes am Freitag, 25.3.

### **J Workshop „Piktogramme“**

mit Christiane Angelmann - Heilpädagogin

Antwort kopieren und senden an: [anne.herbinet@cef.fr](mailto:anne.herbinet@cef.fr)

Oder per Post an: Anne Herbinet PCS/SNCC 58 av de Breteuil F-75007 PARIS

**Workshops Donnerstagnachmittag zwischen 14H30 à 16H00**

**Name des Teilnehmers:**

**Sprachen: Französisch**

**Deutsch**

**Französisch und Deutsch**

**Erste Wahl:**

**Zweite Wahl:**